



Quelle: Eurostat-Datenbank, Abfrage vom 2. Oktober 2018

„Zahlreiche Studien zeigen, dass zwischen der sozialen und der gesundheitlichen Lage von Kindern und Jugendlichen ein enger Zusammenhang besteht. Ergebnisse [...] belegen beispielsweise, dass frühe Gesundheitsstörungen und Entwicklungsverzögerungen vermehrt bei sozial benachteiligten Kindern auftreten.“

DAK (Hrsg.), Kinder- und Jugendreport 2018 (2018), S. 132

„Children born into low SES families are more likely to be insufficiently stimulated owing to a poor home learning environment. [...] The gap in cognitive performance across socioeconomic groups at 22 months has been found to correlate with schooling outcomes at the age of 26.“

Benoit Guerin, Breaking the cycle of disadvantage (2014), S. 5

Mag. Gerhard Riegler, Vorsitzender der ÖPU

gerhard.riegler@oepu.at